

Behrens Hotel Aminek-
straße 10

Hamburg am 7. Sept. 1904

Sehr geehrtes Fräulein!

Ich habe mich Ihnen erlaubt
an fraulein Adele Berber einen
Kurz über meinen Sohn Hermann
zu schreiben, mit dem bitte, dass Sie
die große Güte haben mögen selbst
in Ihr geschätztes Blatt aufzusuchen zu
wollen.

Ich würde Sie selbst an fraulein Adele
Berber, wenn Sie sich erlauben
in Ihrer Ruhe mich unwillig zu
stören u. zuwidern was ich sehr

mich tief an ob Sie noch in St.
Anton sind & Ihnen diese
Zeilen einlaßt, weiß ich.
Götter zu fordern kommen.
Dass Sie sich nunmehr in
in St. Anton aufenthalte ge-
nommen, mich ich nun

Hedwig Berber & hoffe ich,
dass Sie nun schon Zeit dort
wohlhabend leben, & die Erholung
gefunden, die Sie so bedürftig
& Ihnen & ganzem Herz zu
wünschen ist.

Dass Sie mich hoffen, dass

Sie wie meine Bitte nicht allzu
übel nehmen u. dass Ihnen bei
Ihrer Zeitkehr auch dieu pers.
für Ihre Güte dankbar darf

Ihre Hin



Schlagungst recept u
sorglichst gesandt

Ima Blau Lang

Blau

